



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

15. Januar 2020

Beschlusskontrolle

Sondersitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 11.12.2019

Anfrage von Herrn Gernhardt zur Aufschlüsselung der realen Kosten

Top: 8.1

Antwort der Verwaltung:

Herr Gernhardt fragte, ob das Programm der Uni Kassel zur Aufschlüsselung der realen Kosten einzelner Verkehrsteilnehmer durch die Verwaltung genutzt wurde.

Bezüglich des Forschungsprojektes "Cost Tool" der Uni Kassel wurde mit dem dort verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter ein Informationsgespräch geführt. Die Implementierung des Systems für Halle würde ca. 60.000 EUR kosten. Die Einführung in der Verwaltung kann daher nicht auf freiwilliger Basis erfolgen, sondern bedürfte eines Stadtratsbeschlusses.

Die Kostenberechnung für die einzelnen Verkehrsarten innerhalb des Tools bezieht auch externe Kosten der Verkehrsträger ein, um schwerpunktmäßig Investitionen auf die Verkehrsträger zu konzentrieren, die die wenigsten externen Kosten erzeugen. Dies sind in der Regel die Verkehrsmittel des Umweltverbundes.

Mit den „Verkehrspolitischen Leitlinien“ 2016 und dem „Stadtmobilitätsplan“ 2018 besitzt die Stadt zwei vom Stadtrat beschlossene Strategiepapiere, die die Investitionen schwerpunktmäßig in die Infrastruktur für die Verkehrsträger des Umweltverbundes lenken. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Ausbau des Stadtbahnnetzes, der monetär betrachtet die höchsten externen Kosten innerhalb der Verkehrsmittel des Umweltverbundes erzeugt.

Aus verkehrspolitischen Gründen sind Ausbau und Erhalt des schienengebundenen Nahverkehrs in Halle alternativlos. Die Anwendung des Cost Tools wäre daher in der derzeitigen Situation keine Entscheidungshilfe für die Lenkung von Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur.

René Rebenstorf
Beigeordneter